

Die neue Bord - Schluss - Schlupp

Ausgabe 9., 17.07.1998, die neue Wahrheit!!!

Meuterei auf der Bord-Schlupp?!

Stellungnahme des Chefredakteurs und des Starreporters falsch – Bestechungsskandal und Drogenaffäre aufgedeckt !

Qualifizierte Mitarbeiter waren gezwungen, im Untergrund zu arbeiten, da sie ungeheure Vorfälle in der redaktionsinternen Arbeit bemerkten und ihr reporterisches Gewissen sie zur gnadenlosen Aufdeckung aller Vorfälle trieb. Damit auch weiterhin gute Arbeit möglich ist, müssen wir nun unsere Schrift verstellen, um anonym zu bleiben: *Doch nun ein kleiner Vorgesmack der unglaublichen Vergehen, die in der Führungsetage der Schlupp passierten: Dutzende von Tüten (die von Albert Hein für 35 Cent) wurden als niveaufördernde Maßnahmen den Hilfsredakteuren zum Konsum und zum Weitervertrieb aufgedrängt. Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs: Tonnenweise sollen noch heute weitere Tüten in einer aktuellen Ausgabe unserer kleinen Schwesterzeitschrift GameStarTM, gefaltet, die Grenze passieren. Auch starke Polizeikräfte an der Grenzkontrolle wurden schon im Vorfeld durch die unglaubliche Gerissenheit der beiden Gannoven auf die falsche Straßenseite gelotst.*

Da wir in der Ausgabe 8 von unseren Pflichten als verantwortungsbewußte Redakteure entbunden wurden, worunter auch die Schweigepflicht fiel, können wir nun die Wahrheit offenbaren und unser schlechtes Gewissen erleichtern.

Jahrelang versuchten wir Alkoholexzesse, Frauengeschichten und Flummimißbrauch unter den Tisch zu kehren, aber nun ist das Maß voll. Nicht nur die Geheimhaltung der Stasi-Mitgliedschaft von null-null-Schlumpfus (Deckname Eberhart), sondern auch den mit der Barschel-Affäre in Verbindung gebrachten Arnie (Wannen-Würger) S. können wir keinesfalls länger Decken und fordern:

Schickt sie auf die Sandbank!!!



Tobende Massen fordern die Herausgabe der Schwerverbrecher (Foto: Will)